

Stadtbahn soll früher fahren

Bürgerinitiative übergab Unterschriftenliste



Foto: ha

Bürger verwiesen vor dem Rathaus auf Namenslisten mit 3.000 Unterschriften für eine vorzeitige Inbetriebnahme des südlichen Abschnitts der Nord-Süd-Stadtbahn.

Innenstadt (ha). Um ihren Forderungen nach einer schnellen Inbetriebnahme des südlichen Abschnitts der Nord-Süd-Stadtbahn Ausdruck zu verleihen, demonstrierten Mitglieder und Sympathisanten der "Interessengemeinschaft Severinsviertel", der "ABC-Aktionsgemeinschaft Bonner Straße/Chlodwigplatz" sowie der "IG Gestaltung des Chlodwigplatz".

Sie übergaben eine Liste mit 1.500 Unterschriften. "Die Inbetriebnahme ist keineswegs eine nur auf den Kölner Süden begrenzte Forderung. Sie wird

in ganz Köln und sogar über die Stadtgrenzen hinaus erhoben", betonte Veedel-Manager Jörg Aue. Unterstützt werden die Bahnbefürworter in ihren Forderungen von der KVB, der Industrie- und Handelskammer zu Köln sowie von der FDP Fraktion im Rat. Auch Barbara Moritz (Bündnis 90/Die Grünen) macht sich für eine baldige Inbetriebnahme der Strecke stark.

Die Haltestellen Severinstraße, Kartäuserhof, Chlodwigplatz und Bonner Wall könnten bereits 2015 befahren werden. Aus Kostengründen spricht sich die Stadtverwaltung für eine Eröffnung erst nach der Beendigung des Gesamtprojekts aus. Demnach würden die Züge frühestens im Jahr 2019 fahren. Trotz der Proteste scheiterte das Bürgerbegehren zunächst im Rat. SPD und CDU sprachen sich gegen eine vorzeitige Inbetriebnahme aus.

Letzte Änderung: Donnerstag, 27.09.2012 09:44 Uhr